

**Beschlussempfehlung**

Ausschuss  
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Hannover, den 09.01.2015

**Niedersächsische Verkehrsinfrastruktur stärken - Ja zur „Wunderlinie“, der Bahnstrecke zwischen Bremen und Groningen**

Antrag der Fraktion der CDU - Drs. 17/1628

(Es ist keine Berichterstattung vorgesehen.)

Der Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr empfiehlt dem Landtag, den Antrag in folgender Fassung anzunehmen:

**EntschlieÙung****Verkehrsinfrastruktur zugunsten niedersächsischer Interessen stärken - welche Rolle kann dabei die „Wunderlinie“ zwischen Bremen und Groningen spielen?**

Eine deutsch-holländische Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, die Bahnstrecke Bremen–Groningen zu verbessern. Das Projekt „Wunderline“ verspricht auf der aktuellen Internetseite, in 1 Stunde und 55 Minuten mit dem Zug von Groningen nach Bremen zu gelangen, sollte die Ertüchtigung der Strecke umgesetzt werden. Die Provinz Groningen plant, mindestens 85 Millionen Euro in die Strecke zu investieren, sowohl auf holländischer Seite als auch in Deutschland. Das Interesse Niedersachsens besteht darin, auf deutscher Seite vor allem den Personennahverkehr auf der Strecke zu optimieren. Insbesondere der Verkehrsknotenpunkt Oldenburg braucht eine Entlastung. In diesem Zusammenhang hat die rot-grüne Landesregierung die Strecke Oldenburg–Leer zum Bundesverkehrswegeplan 2015 angemeldet.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

1. zu prüfen, welchen Nutzen Niedersachsen durch das Projekt „Wunderline“ haben kann und ob eine Verknüpfung mit Landesaufgaben im SPNV möglich ist,
2. wenn sich für Niedersachsen durch einen Ausbau der Strecke für den SPNV Vorteile ergeben sollten, das Gespräch mit der DB und der Provinz Groningen zu führen,
3. den Bund zu bitten, im Rahmen der Aufstellung des Bundesverkehrswegeplans 2015 die Kosten einer Ertüchtigung auf deutscher Seite zu ermitteln und eine Kosten-Nutzen-Analyse durchzuführen.

Sabine Tippelt  
Vorsitzende

(Ausgegeben am 12.01.2015)